



Aktivitäten 2022

Inhalt

Seite 3

Tätigkeitsbericht

Seite 4

A Theater in der Grundschule (TiGS)

Seite 6

B Gemeinschaft macht stark - Theaterimpulse für die Grundschule

Seite 8

C Jugend- und Schultheatertage 2022

Seite 11

D Kuratorium

Seite 12

E Projektförderungen

- Neustart Schultheater

- Forum „Wir kreisen“

- Teamtheater und Prozessbegleitung

- Theater.Klasse mit der Stiftung Ravensburger Verlag

Seite 15

F Fortbildungen



Abschluss der Schul- und Jugendtheatertage Baden-Württemberg im Juni 2022 im Kulturhaus Caserne Friedrichshafen.



Geschäftsstelle: LVTS-BW | Heppstraße 99/1
72770 Reutlingen | Telefon: 07121 21116
info@lvts-bw.de | <https://lvts-bw.de>
Bankverbindung: IBAN DE29 6905 0001 0024 9278 32
Sparkasse Bodensee BIC SOLADES1KNZ
Redaktion: Jürgen Mack, Christian Schulz, Monika Hunze
Gestaltung: Claudius Beck | Fotos: Paul Silberberg (justBW)

Tätigkeitsbericht des LVTS-BW für 2022

Die Zusammenarbeit mit Ansprechpartner*innen des Kultusministeriums und der demokratischen Parteien hat sich sehr erfreulich entwickelt. Wir fühlen uns sehr unterstützt. Mitglieder des Bildungsausschusses der Landtagsparteien DIE GRÜNEN, CDU, SPD und FDP arbeiten in unserem Kuratorium mit. Die 80.000 € Haushaltsmittel, die wir für 2022 bekommen haben, sind auch im Doppelhaushalt 2023 und 2024 festgeschrieben. Wir finanzieren damit drei Minijobs (Geschäftsstelle, Buchhaltung und anteilig TiGS), die Jugend- und Schultheatertage Baden-Württemberg (Just-BW) und konnten insgesamt 26 Projekte in verschiedenen Ausschreibungsfeldern fördern. Leider ist es bislang noch nicht gelungen, diese Förderung als „institutionelle Gesamtförderung“ zu erhalten. Das bedeutet, dass wir weiterhin jedes Vorhaben beim KM beantragen müssen. Das läuft zwar sehr einvernehmlich, ist aber mit einem hohen organisatorischen Aufwand verbunden und hat den Nachteil, dass nicht verbrauchte Mittel nicht einfach anderen förderwürdigen Projekten zugeschlagen werden können.

Darüber hinaus gelang es uns, zwei Stiftungen zur Unterstützung der schulischen Theaterarbeit zu gewinnen: die Stiftung Ravensburger Verlag für den Projektrahmen theater.klasse und im Rahmen des TiGS Projektes die Morpho Foundation, Tübingen.

Die Nachfolgefrage für unsere beiden Vorsitzenden Jürgen Mack und Christian Schulz ist nach wie vor eine große Zukunftsaufgabe. Aus den Reihen des LVTS müssen sich in absehbarer Zukunft zwei Personen aus dem schulischen Bereich finden, die bereit sind den Vorstand zu übernehmen.

A

Theater in der Grundschule (TiGS)

Für die Theaterarbeit an Grundschulen hat der Landesverband Theater in Schulen bereits 2020 ein Curriculum entwickelt, in dem theaterbezogene Methoden und Kompetenzen Anwendung finden. Dieses Curriculum basiert auf und korrespondiert mit dem aktuellen Bildungsplan der Grundschule 2016. Es soll in Form einer Fortbildung für Grundschullehrkräfte in die Grundschule gebracht und dort während der geplanten Projektlaufzeit von insgesamt 5 Jahren erprobt werden. In der Fortbildung werden den teilnehmenden Lehrkräften die erforderlichen Kompetenzen und Methoden für die Umsetzung des Curriculums vermittelt.

Das aktuelle Pilotprojekt 2022/23 wird derzeit an sieben Grundschulen in Baden-Württemberg umgesetzt und ist wie folgt aufgebaut. Eine Ausweitung von TiGS auf weitere Schulen und Regionen ist geplant.

- Zweitägige Auftaktfortbildung
Thema: Theatermethoden in der GS und wie sie im Fachunterricht eingebettet werden können
- Schulinterne Fortbildung des Kollegiums der teilnehmenden Lehrkraft
- Erstes Schulhalbjahr - Einsatz von Theatermethoden im fächerübergreifenden Unterricht:
jeweils 8 Unterrichtseinheiten pro teilnehmende Lehrkraft mit professioneller Vor- und Nachbereitung durch eine Prozessbegleitung im Regelunterricht
- Zweites Schulhalbjahr - projektorientierter Theaterunterricht mit Abschlusspräsentation:
jeweils 6 x 2 Unterrichtseinheiten pro teilnehmende Lehrkraft im Tandem mit einer Prozessbegleitung in Theater-Doppelstun-

- den zzgl. Vor- und Nachbereitungszeit
- Anhand der gewonnenen Praxisversuche wird ein Übungs- und Methodenreader erstellt
 - 4 online-Treffen zur Vertiefung der Fortbildungsinhalte und zum Austausch
 - Zweitägige Abschlussveranstaltung im Sommer 2023

Ziele für die Projektphase 2023-27:

- Einführung der „Grundschule mit theaterpädagogischem Schwerpunkt“ (analog der „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“)
- Entwicklung eines Theaterklassenmodells oder Theaterschulprofilmodells aufgrund der Projekterfahrungen und -inhalte aus der Pilotphase durchgängig von Klasse 1-4 in Kooperation mit dem Kultusministerium BW bzw. Zentrum für Schulentwicklung und Lehrerbildung (ZSL) und mit Unterstützung der Morpho-Foundation (Stiftung).



B

Gemeinschaft macht stark - Theaterimpulse für die Grundschule



Das Projekt „Gemeinschaft macht stark“ des LVTS-BW konnte auch nach der Pandemie mit seinem Online-Format die Theaterarbeit in allen Schularten unterstützen. Erfahrene Theaterpädagog*innen erstellten dazu weitere Kurzvideos mit einem theaterpädagogischen Impuls für Schüler*innen und deren Lehrer*innen zu einem ausgewählten theaterpädagogischen Bereich und ergänzten ihn mit Spielideen, die von den Lehrkräften auf einfache Art und Weise in ihren täglichen Unterricht einbezogen werden können. Das gemeinsame, lustbetonte Agieren stärkt das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Klassengemeinschaft.

Im Jahr 2022 entstanden weitere 14 Kurzvideos und Materialsammlungen, die über die Plattform YouTube (360 Abonnenten) und den Videokanal des LVTS auf dessen Homepage bisher über 15.500 mal aufgerufen wurden. Insgesamt konnten mittlerweile 29 Kurzvideos produziert werden. Anhand der Likes und der Kommentare und Rückmeldungen an uns ist ersichtlich, dass diese Reihe wertvolle Impulse für Lehrerinnen und Lehrer geben konnte. Auf diese Weise wurden Anregungen zur Umsetzung von Lehrplaninhalten in Form eines niederschweligen, praxisnahen Angebotes vermittelt.

Die einzelnen Staffeln beinhalteten folgende Themenfelder:

1. Schultheater auf Abstand in der Grundschule (5 Folgen 2020)
2. Schultheater auf Abstand in der Grundschule (5 Folgen 2020)
3. 5x5 Schultheaterimpulse für die Sekundarstufe (5 Folgen 2021)
4. Interaktives Klassentheater für die Grund- und Sekundarstufe (5 Folgen 2022)
5. Theater im Fachunterricht für die Grund- und Sekundarstufe (4 Folgen 2022)
6. Jahreszeitliche Theaterarbeit in der Grundschule (5 Folgen 2023)

C

Jugend- und Schultheatertage 2022 (justBW)



2022 konnten die Jugend- und Schultheatertage Baden-Württemberg wieder durchstarten. Vom 21. bis 24. Juni 2022 lud der LVTS in Kooperation mit dem Förderverein Theatertage am See ins Kulturhaus Caserne in Friedrichshafen ein. Unter dem Motto „Haltungen“ trafen sich acht Projekte aus dem Schul- und Jugendtheaterbereich zu Austausch und Fortbildung. Schon an der Bewerbungslage wurde deutlich, dass sich das Theaterspiel mit jungen Menschen noch nicht von den Folgen der Coronapandemie erholt hat. Die Sparte Grundschulalter bis 6. Klasse Sekundarschulen musste mangels Bewerbungen komplett abgesagt werden. In der Sparte mit Jugendlichen und jungen Erwachsene gab es drei Bewerbungen: eine aus dem gymnasialen Bereich, die eines Jugendspielclubs am Theater und die eines Jugendspielclubs eines soziokulturellen Zentrums.

Zudem hatten die Veranstalter noch das Projekt einer Jugendkunstschule aus Friedrichshafens Partnerstadt Sarajewo in Bosnien-

Herzegowina eingeladen sowie ein virtuelles Theaterprojekt mit jeweils einer Schulklasse einer Gesamtschule in Berlin und einem Gymnasium in Valjewo, Serbien.

Am Donnerstagabend hatte darüber hinaus das Gemeinschaftsprojekt des Dokumentartheaters Berlin mit geflüchteten Künstler*innen aus Kiew „Irynas Tagebuch - Ukraine in Flammen“ Premiere. Vor dem Hintergrund der geopolitischen Weltlage wurde das Festival für die teilnehmenden jungen Menschen zum bewegenden Erlebnis. In den gemeinsamen Workshops arbeiteten unsere jungen Leute aus Baden-Württemberg zusammen mit jungen Menschen der ersten Nachkriegsgeneration Serbiens und Bosniens, deren Elterngeneration noch Krieg gegeneinander geführt hatte. Und die Premiere des ukrainischen Dokumentarstückes ging unter die Haut. Man sah eigentlich nur Menschen auf der Bühne mit ihren Texten und ihrer Musik vor eingespielten Bildern, die uns allen aus



den Nachrichten bekannt waren. Was in der alltäglichen Konfrontation wahrgenommen und „weggesteckt“ wird, wurde durch die Begegnung mit unmittelbar Betroffenen zur bewegenden, teilweise erschütternden Erfahrung. Herr Staatssekretär Schebesta vom Kultusministerium konnte dies miterleben. Den Schüler*innen wurde deutlich, dass sie auf der Bühne die Realität ihrer ukrainischen Mitschüler gerade erlebt hatten und ihnen war absolut nicht mehr zum Feiern zumute. Bewegend war dann zu erleben, wie die Darsteller*innen aus Kiew selber sie dann zum Feiern animierten, mit ihnen tanzten, das Theater als Ort des Lebens, des Austausches feierten und sich damit gegenseitig Kraft gaben.

Es waren bewegende Jugend- und Schultheatertage auf der Höhe Zeit, verbunden mit der Hoffnung, dass unmittelbare Begegnung zwischen den Menschen zu friedvoller, wertschätzender Zusammenarbeit führt.



D

Kuratorium

Am Freitag, den 11. Februar 2022 traf sich das Kuratorium des LVTS zwischen 18 und 20 Uhr im digitalen Format. Eigentlich war geplant, dass das Kuratorium sich Anfang November in Bad Rotenfels trifft. Leider hat die Pandemie uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Hoffnung war dann, dass wir uns zu einem späteren Zeitpunkt zumindest teilweise analog treffen können in einer hybriden Veranstaltung. Nach kurzer Information über die Aktivitäten des LVTS seit dem letzten Treffen ging es um das Thema „Theaterpädagogische Qualifizierung in der Aus- und Weiterbildung für Lehrkräfte aller Schularten“.

Als Referent*innen konnten wir gewinnen:

- Ute Pinkert (UdK Berlin): Curriculare Eckpfeiler des Lehramtsstudiengangs Theaterpädagogik
- Tania Meyer (Universität Flensburg)
- Andreas Kroder
(Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein)

Der Aus- und Weiterbildungsweg Theaterpädagogik für Lehrkräfte in Schleswig-Holstein sollte im Fokus stehen, da dieses Bundesland eine ähnliche Aus- und Fortbildungsstruktur hat wie Baden-Württemberg.

Anwesend waren auch die Vertretungen der Fraktionen DIE GRÜNEN, CDU, SPD und FDP des Landtages BW. Ergänzend dazu gab es noch Informationen, was an Hochschulen in Baden-Württemberg zu dieser Thematik angeboten wird. Leider kam es im Anschluss an die Vorträge zu keiner Aussprache, da das vorgesehene Zeitfenster zu knapp bemessen war.

E

Projektförderungen

Neustart Schultheater

Es war schon gleich nach der Ausschreibung sehr klar, wie sinnvoll und notwendig dieser Projekttopf sein sollte, der nach und mit der Pandemie dem Schultheater zu einem neuen Start verhelfen, zu innovativen Kooperationen anregen, die Chance auf ein theatrales Schulprojekt ermöglichen sollte: Es gab 55 Bewerbungen und es konnten 13 Projekte ausgewählt werden. Dabei waren inhaltliche Kriterien entscheidend, aber auch die Verteilung der Schulen im Bundesland sowie eine Ausgewogenheit der Schularten war wichtig.

Die Bedarfe der Schulen und der einzelnen Theaterprojekte konnten unterschiedlicher nicht sein: Angefangen von grundsätzlicher, fachkompetenter Unterstützung von externen Theaterpädagog*innen über das Engagement von Künstler*innen mit besonderer Expertise wie Puppenspiel, Tanz, Choreografie, von der professionellen Unterstützung beim Erstellen und Schneiden eines Theater-Films über den Theater-Schnupperworkshops für die fünfzügigen Sechstklässler bis zum riesigen Performanceprojekt – alles war dabei! Alle eingereichten und bewilligten Projekte konnten erfolgreich und gut abgeschlossen werden.

Grundschule Kuppelnau Ravensburg: „Insgesamt circa 75 Schüler*innen der Grundschule Kuppelnau kamen in den Genuss über mehrere Wochen hinweg mit professionellen Schauspieler*innen und Theaterpädagog*innen des Theater Ravensburg, Jutta Klawuhn und Alex Niess, Theater zu spielen. ... Mit diesem Projekt und vielen weiteren, auch im Schuljahr 22/23, macht sich die Grundschule Kuppelnau mit allen Schüler*innen und Lehrkräften voller Freude und Motivation auf den Weg zur Theaterprofilschule. Herzlich danken wir dabei für die Unterstützung des LVTS!“

Ludwig-Dürr-Schule GWRS Friedrichshafen: „Ein Theaterprojekt an der LDS mit der Vorbereitungsklasse 8 VKL „So geht Demokratie“ – mit 23 Schülern aus 14 Länder mit 15 Sprachen – ein gemeinsames Theaterstück!“

Forum „Wir kreisen“

Am 18. und 19. November 2022 fand unter dem Motto „Wir Kreisen“ ein Forum der Theaterpädagogik auf dem Alten Schlachthofgelände in Karlsruhe statt. Veranstaltet wurde dieses Forum vom Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e. V., dem Landesverband Theater in Schulen Baden-Württemberg e. V. und Theaterland als gemeinnützige GmbH.

Zielgruppen des Forums waren Theaterlehrer*innen, Theaterpädagog*innen, Spielleiter*innen, aber auch Jugendliche und Student*innen. Sie kamen zusammen, um sich weiterzubilden und ein Netzwerk aufzubauen. An beiden Tage wurden vielfältige Workshops, ein spannendes Erzählformat und ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Das Forum umkreiste das Spannungsfeld zwischen Prozess und Produkt. In den Programmpunkten des Forums fanden Begegnungen statt zwischen Personen aus dem schulischen und nicht-schulischen Theater. Ausgehend von Leitfragen gab es einen intensiven Austausch und Vergleiche zwischen beiden Theaterbereichen. Fragen waren u.a.: Warum brauchen Menschen (noch) Theater? Welche Theaterformen sind aktuell/neu? Wann müssen Entscheidungen getroffen werden? Muss Theater demokratisch sein? Wenn ja, was braucht es dazu? Gibt es sinnvolle und unsinnige Arbeitsweisen? Wo hört Theater auf, wann fängt Pädagogik an?

Die Veranstaltung hatte dabei kein lineares, zielorientiertes Konzept verfolgt, sondern kreisförmig und prozessbezogen gearbeitet. Das Programm bot den Teilnehmer*innen viel Platz für eigene Entscheidungen und Wege.

Theater.Klasse mit der Stiftung Ravensburger Verlag

Die Jury des erstmals in Kooperation mit dem LVTS Baden-Württemberg durchgeführten Programms Theater.Klasse der Stiftung Ravensburger Verlag hat Projekte im ganzen Land Baden-Württemberg mit Fördergeldern ausgezeichnet. Insgesamt 61.584 Euro gehen an 21 Schulen von Mannheim bis Ravensburg. Die Themenspanne der prämierten Vorhaben zeigt das breite Spektrum des Theaterschaffens in allen Schularten und reichen von Zirkus über Musiktheater bis Tanztheater.

Teamtheater und Prozessbegleitung

Mit der Projektausschreibung „**TEAM-THEATER – miteinander gestalten**“ sollten vor allem Kooperationen, schulübergreifende Projekte gefördert und zu einem neuen Miteinander angeregt werden: Kooperationen zwischen Schulen und außerschulischen Einrichtungen kultureller Bildung (Museen, Theater, Kino, Bibliotheken), Kooperationen über (Länder)Grenzen hinweg oder das Bespielen externer Aufführungsorte zum Beispiel im öffentlichen Raum, Theater in Zusammenarbeit mit Schulfächern wie Deutsch, Fremdsprachen, Geschichte, Musik, Kunst, Sport, Naturwissenschaften waren als Beispiele genannt.

Es gingen 11 Anträge ein, die solche übergreifenden, kooperativen Theaterprojekte in den verschiedensten Formen widerspiegeln und von der Grundschule bis zum Gymnasium, vom SBBZ bis zur Werkrealschule waren alle Schularten dabei. Am Ende des Schuljahres 2022/23 werden die Projekte – in der Regel mit Präsentationen – abgeschlossen.

Auf die Möglichkeit, sich theaterpädagogische oder spezielle externer Unterstützung außerhalb der Schule zu holen, um sich beim Schultheater der Länder 2023 in Trier oder justSEE in Friedrichshafen zu bewerben, griffen zwei Schulen zurück.

F

Fortbildungen

Antragscoaching

Aus der Erfahrung heraus, dass es viele gute Ideen und Konzepte gibt für Theaterprojekte, aber nicht immer das Knowhow, diese in Form und Inhalt nachvollziehbar auf den Punkt zu bringen, entstand die Idee, eine unterstützende Fortbildung in diesem Bereich anzubieten.

Mit der Theaterpädagogin BuT, Schultheatermacherin und erfahrenen Antragstellerin Silke Saracoglu war eine Dozentin gefunden, die interessierten Lehrer*innen und Schulleiter*innen in zwei jeweils 3-stündigen Online-Workshops Handwerkszeug für die Antragstellung vermitteln, für individuelle Fragen zur Verfügung stehen, sehr praktische und konkrete Hilfen und Informationen geben konnte.

Es kam sehr positives Feedback aus den Reihen der Teilnehmenden und die Schulung wirkte sich auch gleich konkret aus bei der Antragstellung der nächsten Projektausschreibung.

Dank

Der Landesverband Theater in Schulen Baden-Württemberg e.V. bedankt sich für die finanzielle Förderung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, durch die Fraktionen der Grünen und der CDU, sowie für die ideelle Unterstützung der Fraktionen von SPD und FDP. Dank auch an die Stiftung Ravensburger Verlag für das Projekt theater.klasse und die Morpho-Fondation Tübingen für die Unterstützung von TiGS.

Nur auf dieser Basis konnten die dargestellten Projekte realisiert bzw. auf den Weg gebracht werden.